



Angell-Grundschüler spendeten Ranzen und Sporttaschen für Flüchtlingskinder.

FOTO: THOMAS KUNZ

Spende am Schuljahresende

Viertklässler der Angell-Grundschule stellen Ranzen für Flüchtlingskinder zur Verfügung

Von Xenia Hübner

WIEHRE. Mit einer guten Tat haben die Viertklässler der Angell-Grundschule gestern ihr Schuljahr beendet: Rund 20 Schüler spendeten ihre Ranzen, Sporttaschen und Kleider für Bedürftige. Vor allem Kindern aus Flüchtlingsfamilien soll damit der Einstieg ins neue Schuljahr erleichtert werden. Zum ersten Mal organisierte der „Förderverein Kleiderladen Freiburg“ eine solche Sammelaktion vor Ort, weitere sind für das kommende Schuljahr geplant.

Katja Weeke und Petra Werner, die Hauptinitiatorinnen der Aktion, waren sichtlich zufrieden, als sie auf den kunterbunten Haufen der Schulranzen blickten. „Etwa vor einem Monat begannen die Vorbereitungen“, erzählt Weeke, die Vorsitzende des Vereins. Mit einem eindringlichen Brief hat sie die Kinder ermutigt, nach der Beendigung der Grundschulzeit ihre Ran-

zen zu spenden. „Als ich zusätzlich durch die Klassen ging, war ich sehr erstaunt und gleichzeitig erfreut, wie interessiert und engagiert die Schüler darauf reagiert haben“, berichtet Weeke. Den Kindern zu vermitteln, dass die Familien aus den Krisenländern wie Syrien, Irak oder Afghanistan bei ihrer Ankunft im fremden Land buchstäblich vor dem Nichts stünden, sei eine wichtige soziale Aufgabe, der man sich stellen solle, so Katja Weeke.

Wie aufgeweckt und sensibilisiert einige der Kinder sind, bestätigt gegenüber der BZ auch die zehnjährige Hannah Aydin (auf dem Foto oben die zweite von links). Sie und ihre Freundinnen haben sich entschlossen, am letzten Schultag ihre Ranzen in der Schule zu lassen. „Es war für mich nur logisch, bei mir würde ja die Tasche nur noch rumstehen“, erklärt Hannah. Denn beim Wechsel auf die weiterführende Schule gibt es für die meisten Kinder auch eine neue Schultasche.

Es sei sehr wichtig, so Katja Weeke, dass die Kinder früh genug lernten, sozia-

le Verantwortung zu übernehmen und Barrieren zu überwinden, erklärt sie. Vor dem Hintergrund der steigenden Flüchtlingszahlen sei das Entstehen einer „Willkommenskultur“ sehr wichtig, schließt sich Petra Werner, die Schriftführerin des Vereins, an. Für das nächste Schuljahr möchte der Förderverein die Kooperation auf mehrere Schulen ausweiten, das Pilot-Projekt mit der Angell-Grundschule sei produktiv verlaufen: „Die Schulleitung zeigte sich sehr engagiert, die Kooperation verlief in enger Zusammenarbeit mit der Rektorin Friederike Hengsteler“, berichtet Petra Werner.

Weitere Schulranzenspenden sind im „Förderverein Kleiderladen Freiburg“ weiterhin willkommen. Sie können im Kleiderladen, Dreikönigstraße 9 (Ecke Talstraße) abgegeben werden. Die Annahmezeiten sind montags, 14 bis 17 Uhr, dienstags und mittwochs zusätzlich auch am Vormittag zwischen 9 und 12 Uhr, donnerstags zwischen 14 und 18 Uhr.